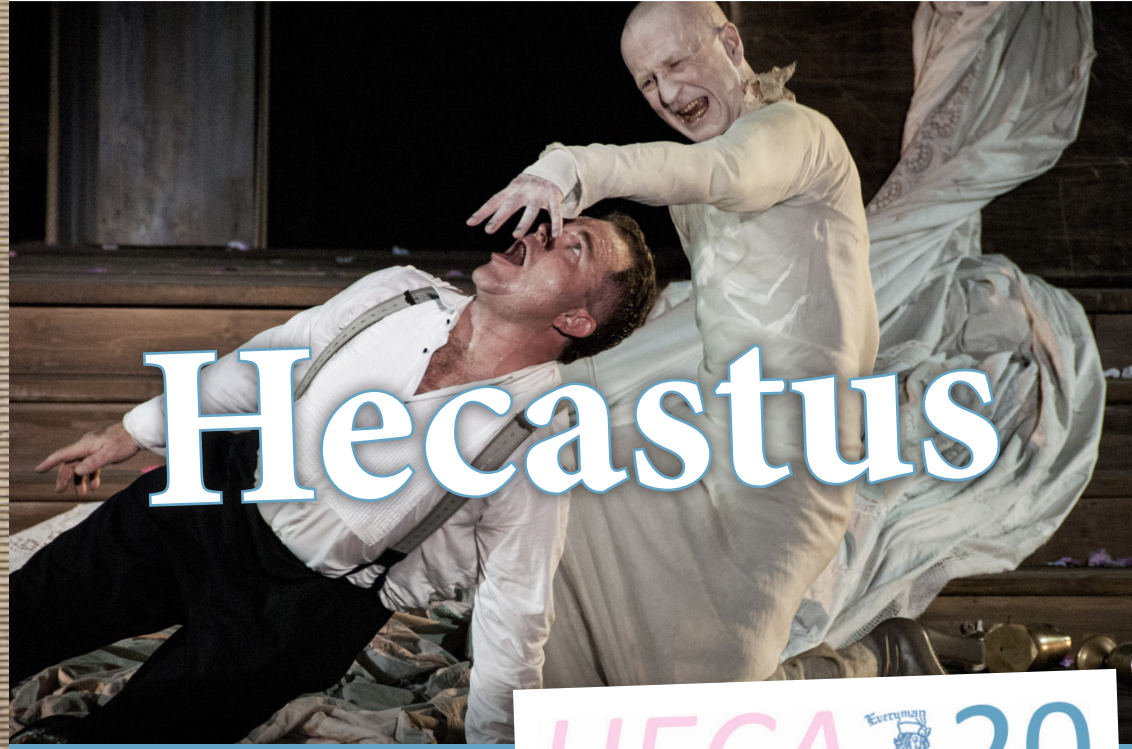
„Was nützen uns daher Kraft oder Reichtum, Vergnügungen oder Ehre nach dem Tod, wenn wir dies alles entbehren müssen?“

– Georgius Macropedius, Hecastus (1539)



Hecastus

HECASTUS 2023

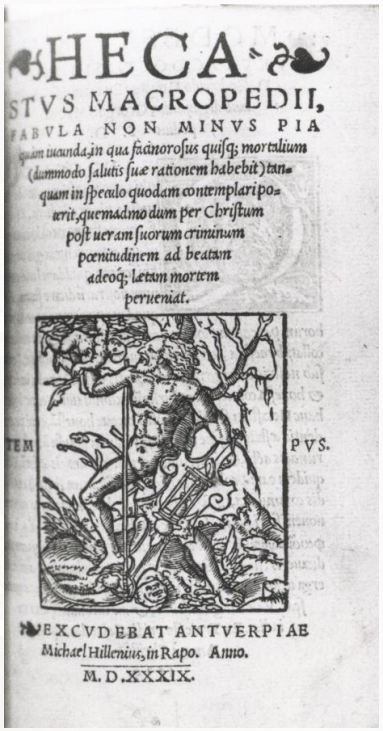
Der Hecastus (‚Jedermann‘) ist ein Theaterstück aus dem 16. Jahrhundert mit allgemeinmenschlicher und zeitloser Thematik: Worauf kommt es im Leben wirklich an? Es war das meistgespielte Theaterstück der damaligen Zeit.

WIR BITTEN SIE UM MITHILFE, DAMIT ES IN GANZ EUROPA ERNEUT AUF DIE BÜHNE GEBRACHT WERDEN KANN!

MÖCHTEN SIE AN EINEM EUROPAWEITEN THEATERPROJEKT BETEILIGT SEIN?

WORUM GEHT ES IM HECASTUS?

Worum geht es eigentlich im Leben? Das ist das Thema des **Hecastus** (1539) des niederländischen Dramatikers Georgius Macropedius (1487-1558). Der Protagonist Hecastus ist ein reicher junger Mann, der das Leben mit seinen vielen Freunden vollauf genießt. Als er dann erfährt, dass es ans Sterben geht, will keiner ihn auf seiner letzten Reise begleiten. So sieht er sich genötigt, darüber nachzudenken, was im Leben wirklich zählt. Der Protagonist heißt, nicht ohne Grund, Hecastus, griechisch für ‚jedermann', denn jeder Mensch muss sich irgendwann diese entscheidende Frage stellen. Macropedius' Hecastus geht zurück auf das niederländische Lehrstück **Elckerlyc** (was ebenfalls ‚jedermann' heißt) aus dem 15. Jahrhundert. In Macropedius' lateinischer Bearbeitung wurde es zum erfolgreichsten Theaterstück der damaligen Zeit. Auch dem heutigen Menschen sagen die universelle Thematik und Macropedius' reichhaltiger, zugleich aber schlichter Stil durchaus noch zu.

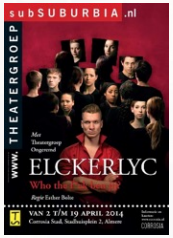


WOZU DAS PROJEKT?

Das **Hecastus Theatre Project** gehört in den größeren Zusammenhang von TransLatin, einem Forschungsprojekt der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften. Es erforscht den Wechselbezug zwischen lateinischen Stücken von niederländischen Dramatikern des 16. bis 18. Jahrhunderts, und solchen, die zur selben Zeit in den europäischen Landessprachen abgefasst wurden. Zu vermuten ist, dass der Wechselbezug recht beachtlich war und dass das europäische Drama kosmopolitischer war als bislang geglaubt wurde. Ziel des Hecastus Theatre Project ist es, die übernationale Verflechtung der damaligen Theaterwelt erneut aufscheinen zu lassen, indem eines der meistgespielten und am häufigsten übersetzten Dramen des 16. Jahrhunderts, Macropedius' Hecastus, in ganz Europa gleichzeitig aufgeführt wird.

WAS ERWARTEN WIR?

Wir möchten in Kontakt treten mit Theatern und Regisseuren, die bereit wären, den Hecastus in der ersten Hälfte des Jahres 2023 aufzuführen. Als Spielvorlage könnten wir eine englische oder eine deutsche Übersetzung des lateinischen Originaltextes zur Verfügung stellen, es steht aber jedem Teilnehmer frei, ihn selber in welche Sprache auch immer zu übersetzen sowie Handlung, Text und Inszenierung nach eigenen Einsichten zu interpretieren bzw. zu gestalten. Das Stück bietet sich für zeitgenössische Interpretationen förmlich an: Wie wäre heute die Frage zu beantworten, worauf es im Leben ankomme? Schauspielerisch und gestalterisch ließe es sich ohne weiteres aktualisieren, aber durchaus auch in enger Anlehnung an den ursprünglichen (übersetzten) Text mit historischen Kostümen aufführen. Unser Anliegen ist es, Macropedius als großen Dramatiker zu ehren und zu zeigen, dass das universelle Thema seines Hecastus auch heute noch Menschen in ganz Europa zu inspirieren vermag. Selbstverständlich hoffen wir, dass das Stück ähnliche Erfolge zu verbuchen vermag wie im 16. Jahrhundert!



WAS BIETEN WIR?

Wer sich zur Teilnahme entscheidet, wird einem europäischen Netzwerk von Theatern und Regisseuren angegliedert. Mittel zur unmittelbaren finanziellen Unterstützung der Einzelinitiativen stehen uns leider nicht zur Verfügung, wir können aber mit Ideen zur Mittelbeschaffung vor Ort und mit Empfehlungen weiterhelfen. Das Projekt wird mit einer gemeinsamen Publikation abgeschlossen, in der sämtliche zum Projekt gehörigen Theaterproduktionen vorgestellt werden.

Für weitere Informationen über das TransLatin-Projekt, für Hintergrundinformationen zum **Hecastus** oder für Übersetzungen des Stücks vgl. **translatin.nl/hecastus-theatre-project**. Für Informationen steht auch Herr Dr. Robin Buning **(robin.buning@huygens.knaw.nl)** zur Verfügung.